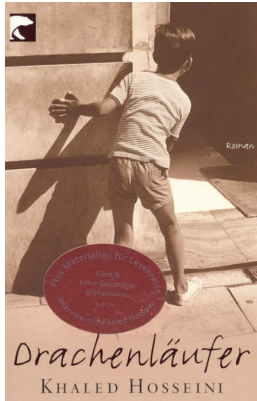


Kunst · Theater · Literatur



Wahrscheinlich geht von diesem Land bzw. von den Nachrichten über dieses Land eher Furcht und Schrecken aus. Die schwierige Situation dieses Landes prägt fast täglich unsere Nachrichten.

Khaled Hosseini, Bestsellerautor von „Drachenläufer“, kann die Distanz zu diesem Land verändern. Er wurde 1965 in Kabul als Sohn eines Diplomaten geboren. Seine Familie erhielt 1980 in den Vereinigten Staaten politisches Asyl. Heute lebt er als Arzt und Autor in Kalifornien.

„Drachenläufer“ erschien bisher in vierzig Sprachen und hat eine Weltauflage von sieben Millionen. Der Roman schildert Afghanistan im Jahr 1975. In Kabul wächst der zwölfjährige Amir auf, der mit Hilfe seines Freundes Hassan unbedingt einen Wettbewerb im Drachensteigen gewinnen will. Trotz der unterschiedlichen Herkunft verbindet sie eine innige Freundschaft, die aber am Ende des Wettkampfes auf schreckliche Weise verraten wird. Die Wege trennen sich. Jahre später kehrt der erwachsene Amir nach Kabul zurück, um seine Schuld zu tilgen.

„Drachenläufer“ lässt die Menschen des Landes dem Leser herzlich nahe kommen und zeigt, wie sie leben und unter den politischen Verhältnissen leiden.

„Die Tageszeitung“ kommentierte den Roman: „Ein kleines literarisches Wunder ... dass wohl spannendste Buch über die Menschen in Afghanistan.“

Inzwischen ist Khaled Hosseinis nächster Roman „Tausend strahlende Sonnen“ erschienen, der das Schicksal zweier jungen Frauen in Afghanistan schildert.

Hubertus Brantzen